



Geestland, 13. September 2022

Wanderausstellung „Klima-Macher“ kommt nach Geestland

Die interaktive Wanderausstellung „Klima-Macher“ ist vom 21. September bis 6. Oktober 2022 in der Oberschule Langen zu sehen. An insgesamt sechs Stationen können Besucherinnen und Besucher den Klimawandel und seine Ursachen begreifen und selbst aktiv werden.

Entwickelt wurde die Ausstellung von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) mit Unterstützung vom Niedersächsischen Umweltministerium und dem Nachhaltigkeitsnetzwerk RENN.nord. Gedacht ist sie vor allem für Schüler, Lehrkräfte und Jugendgruppen. „Aber auch Familien und weitere Interessierte sind herzlich willkommen“, sagt Sonja Thomas, die sich bei der Stadt Geestland um Bürgerbeteiligung kümmert. Sie hat sich dafür eingesetzt, dass die Ausstellung nach Geestland kommt. Möglich macht das eine finanzielle Förderung, die die Stadtverwaltung als Modellkommune im bundesweiten Demografie-Projekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“ erhält.

Die Exponate der „Klima-Macher“-Ausstellung vermitteln Ursachen und Folgen des Klimawandels. „Sie zeigen, welche Auswirkungen unser tägliches Verhalten in den Bereichen Mobilität, Ernährung und Konsum auf das Klima hat – und was jede und jeder zum Schutz des Klimas tun kann“, erklärt Sonja Thomas. Der Klimawandel sei eine der größten Herausforderungen des Jahrhunderts. „Wir alle können unseren CO₂-Fußabdruck verkleinern und eine nachhaltigere Gesellschaft fördern. Das geht aber nur, wenn wir ein Bewusstsein schaffen für die Zusammenhänge von Klima, Klimawandel und Klimaschutz. Genau hier setzt die Wanderausstellung an.“

Wer sich die Ausstellung anschauen möchte, vereinbart vorher einen Termin in der Zeit zwischen 8 und 16 Uhr. Der Besuch ist kostenlos. Fragen und Anmeldungen nimmt Sonja Thomas telefonisch unter 04743 937-1523 oder per E-Mail an sonja.thomas@geestland.eu entgegen.

Foto: Die Exponate der „Klima-Macher“-Ausstellung vermitteln Ursachen und Folgen des Klimawandels.

Foto: Stefan Koch

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement bereits zwei Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.